



Für einen reibungslosen Verkehrsfluss ist, gerade in Zeiten zunehmenden Verkehrsaufkommens und höheren Zeitdrucks eine ausgereifte Verkehrsplanung unumgänglich.

Eine ausgewogene Verkehrswege-Netzplanung legt bereits den Grundstein dafür und berücksichtigt neben dem Kfz-Durchgangs- und Anliegerverkehr auch die Anbindung des öffentlichen Personennahverkehrs ebenso wie die Belange anderer Verkehrsarten wie beispielsweise

Rad- und Fußgängerverkehr.

Im Bereich des Erschließungsverkehrs gewinnen weitere Interessen wie ruhender Verkehr (Parkmöglichkeiten), Aufenthaltsfunktion und Identifikation, Grünanlagen sowie Entwässerungsanlagen unter Berücksichtigung der Versorgungsleitungen an Bedeutung.



Ziel der verkehrstechnischen Planung ist die Erfassung und Analyse von Verkehrsströmen und ggf. Erstellung von Prognosen aus denen Konzepte für einen geordneten reibungslosen Verkehrsfluss und die Dimensionierung der Verkehrsanlagen sowie ggf. Straßenverkehrsleit- und Sicherungseinrichtungen (Verkehrszeichen, Lichtsignalanlagen, Leitsysteme (Verkehrsinformatik, Verkehrstelematik) u.a.) entwickelt werden. Dabei besteht ein enges Wechselspiel zwischen der Planung von Verkehrstechnik und den Verkehrsanlagen.